

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe DGPF e.V.
Geschäftsstelle
Messering 8, Haus F, 01067 Dresden
Telefon (0351) 8975933
Telefax (0351) 8975939
eMail info@dgpfg.de

Veranstaltungsorte:

Praxis Dr. med. Susanne Ditz
Bergstraße 85, 69121 Heidelberg
Telefon (06221) 401849
Telefax (06221) 401889

Praxis Dr. Almut Nagel-Brotzler
Promenadenweg 50, 75015 Bretten
Telefon (07252) 3254
Telefax (07252) 5356573

Anmeldung und Rücktrittsbedingungen:

Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter
<http://www.dgpfg.de/index.php?id=145>
zum Download oder zur Online-Anmeldung.
Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis spätestens
eine Woche vor Kursbeginn

Kontakt und Information:

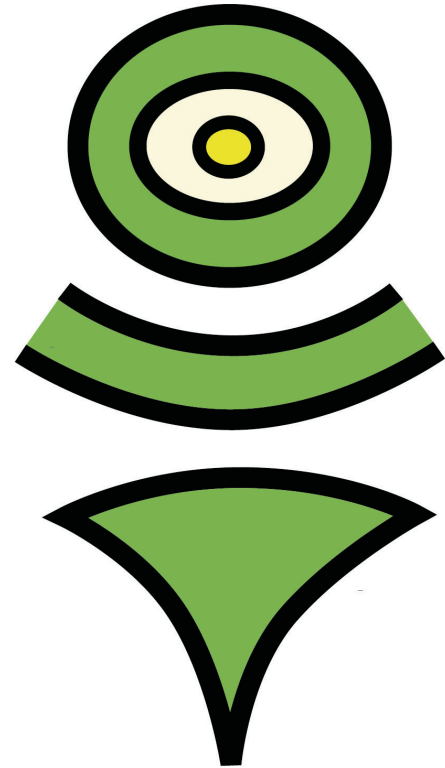
Hanna Kern
Unterdorfstraße 15, 68753 Waghäusel
Telefon (0173) 8949806
Telefax (03222) 4057638
eMail hannakern@yahoo.de
Telefonsprechstunde Montag und Mittwoch 18 bis 19 Uhr

Teilnehmerzahl:

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 14 (maximal 12 Bretten)
begrenzt. Die Balintgruppen können nur statt finden, wenn
die Mindestzahl von 6 Teilnehmenden erreicht ist.

Teilnahmegebühren:

110,- Euro / 4 Doppelstunden (DS)
400,- Euro bei Buchung des Komplettpaketes



Balint-Gruppen-Arbeit

Fort- und Weiterbildung

Psychosomatische

Grundversorgung

für Frauenheilkunde

und Geburtshilfe

Was ist Balintgruppenarbeit?

Als **Balint-Gruppe** wird eine Arbeitsgruppe von 8-12 Ärztinnen und Ärzten bezeichnet, in welcher Erfahrungen mit Patienten reflektiert werden, wobei der Schwerpunkt auf der **Arzt-Patient-Beziehung** liegt. Das Verfahren wurde in den 1950-er Jahren von dem ungarischen Arzt und Psychoanalytiker Michael Balint entwickelt.

In der Balintgruppenarbeit werden zwischenmenschliches Beziehungserleben und Beziehungsmuster, wie sie sich in der täglichen Arbeit mit PatientInnen zeigen, bearbeitet. Denn gerade solche unbewussten und häufig festgefahrenen Vorgänge im Beziehungsgeschehen führen oft zu starken Belastungen im Berufsalltag. Anhand der Besprechung von Fällen, die von den TeilnehmerInnen eingebracht werden, kommt es in der Balintgruppe zu einer differenzierteren Wahrnehmung und Reflexion des Beziehungsgeschehens. Erstarrungen und Blockaden können dadurch aufgelöst, festgefahrene Interaktions- und Beziehungsmuster verändert werden.

Konkreter Ablauf der Balintgruppenarbeit: Der/die vorstellende Arzt/Ärztin beschreibt die Begegnung mit einem/-er Patienten/-in aus der Erinnerung, ohne dass er/sie hierzu Aufzeichnungen oder eine Krankenkartei benutzt. Es entsteht so ein erlebnis- und gefühlsnaher Eindruck vom Referenten/-in, von dem/der Patienten/-in und von ihrer Beziehung zueinander. Die Teilnehmenden, die diesem Bericht zuhören, geben anschließend ihren Eindruck, ihre Gefühle und Fantasien dazu wieder. Hieraus entsteht ein komplexes Bild der Arzt-Patienten-Beziehung, das der/die Vortragende sich schweigend aus der Distanz in Ruhe betrachten kann. Er/sie bekommt Anregungen für eine neue Sichtweise, blinde Flecken werden erhellt. Er/sie erkennt seine Wirkung auf den/die Patienten/-in und seine/ihre eigenen Verhaltensmuster. Im Unterschied zu einer Selbsterfahrungsgruppe steht es dem/der Referenten/-in aber völlig frei, ob er/sie darüber sprechen oder es nur für sich verarbeiten möchte.

So bietet die Balintgruppenarbeit einerseits ein Stück Selbsterfahrung für den/die Arzt/Ärztin. Andererseits lernt der/die Arzt/Ärztin sich stärker auf das Erleben des/der Patienten/-in zu konzentrieren und so über die Krankheit hinaus auch die Gesamtpersönlichkeit im Auge zu behalten.

Wozu Balintgruppenarbeit?

Dies kann sich einerseits positiv auf die Therapie auswirken und andererseits die Arbeitsatmosphäre entspannen. So dient die Balintgruppenarbeit dem Wohle des Patienten **und** des/der Arztes/Ärztin. Deshalb ist Balintgruppenarbeit auch als eine sehr wirksame Prophylaxe von Burn-out anzusehen und ist jenseits von Fortbildung und Weiterbildung auch bereichernd.

Die Teilnahme an 30 Balint-Gruppen-Sitzungen über mindestens 6 Monate ist obligater Bestandteil der Facharzt-Weiterbildung und zur Abrechnung der Ziffern (KV) 35100 und 35110.

Termine Balintgruppenarbeit:

Heidelberg, Leitung: Dr. Jaudas

Samstag, 10:30 Uhr - 18:00 Uhr (4x4 DS)

17.02.2018, 02.06.2018, 22.09.2018, 08.12.2018

Bretten, Leitung: Dr. Nagel-Brotzler (interdisziplinär)

Samstag, 9:00 Uhr - 17:30 Uhr (4x4 DS)

13.01.2018, 28.04.2018, 14.07.2018, 27.10.2018

Balint-Gruppen-Leitung:

Dr. med. Margret Jaudas

Fachärztin für Innere Medizin / Psychotherapie /
Psychoanalyse / Balintgruppenleiterin (DBG)

Wolfsbergallee 69, 75177 Pforzheim

Telefon (07231) 1547955

eMail dr.m.jaudas@t-online.de

Dr. med. Almut Nagel-Brotzler

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe /
Psychotherapie / Psychoonkologie (WPO) /
Balintgruppenleiterin (DBG)

Promenadenweg 50, 75015 Bretten

Telefon / Telefax (07252) 3254 / (07252) 5356573

eMail kontakt@nagel-brotzler.de